

Haushaltsbericht 3. Quartal 2016 Gemeinde Iffezheim

1. Ausstehende Jahresabschlüsse 2013-2015

Wie dem Gemeinderat bereits im Haushaltsbericht zum 2. Quartal 2016 erläutert, ist die Neuvermögensbewertung mittlerweile abgeschlossen. Inzwischen konnte die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2014 neu erstellt werden. Sie ist vom Gemeinderat noch formell zu beschließen.

Somit können auch die noch ausstehenden Jahresrechnungen 2013-2015, welche aufgrund der Neuvermögensbewertung zurück gestellt werden mussten, ausgefertigt und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Im Jahr 2016 soll noch der Jahresabschluss 2013 beschlossen werden. Die Abschlüsse 2014 und 2015 folgen dann im ersten Halbjahr 2017.

2. Entwicklung der Finanzen der Gemeinde 2016

2.1 Entwicklung der Aufwendungen und Erträge 2016

Die aktuell zu erwartenden Veränderungen gegenüber den Planansätzen 2016 sind in der als Anlage 1 beigefügten Übersicht dargestellt. Nach Ablauf des 3. Quartals 2016 ist absehbar, dass sich zum Jahresende wohl ein negatives ordentliches Ergebnis ergeben wird. Der festgesetzte Planansatz von - 205 T€ wird sich zum Jahresende unwesentlich verändern und sich nach derzeitiger Hochrechnung noch auf ca. -236 T€ verschlechtern.

Im Wesentlichen hängt dies jedoch von der tatsächlichen Entwicklung der Gewerbesteuer ab. In der Jahresendprognose sind derzeit noch hohe Rückerstattungen einkalkuliert, welche voraussichtlich bis Jahresende noch eintreten werden. Der eingeplante Ansatz von 2,8 Mio. € wird aber höchstwahrscheinlich erreicht werden. Bei den Erträgen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sind ebenfalls keine wesentlichen Änderungen gegenüber den Planansätzen zu erwarten. Mehrerträge sind nachzeitigem Kenntnisstand bei der Grundsteuer (+20 T€), bei der Konzessionsabgabe (+10 T€), bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (+16 T€) sowie bei den Zuweisungen des Landes (+ 23T€) zu erwarten. Dem gegenüber stehen Mindererträge bei den Zinsen von - 2T€ aufgrund des andauernden Zinstiefs sowie bei den Kostenerstattungen des Landes von - 6T€ aufgrund der Abgabe des Grundbuchamtes. Insgesamt sind zum Jahresende somit Mehrerträge von ca. 64 T€ gegenüber dem Planansatz zu erwarten.

In den vergangenen Jahren konnte immer wieder ein solides Einsparpotenzial auf der Aufwandseite erzielt werden und so zu einer positiven Ergebnisentwicklung beitragen. Dies wird im Jahr 2016 nicht der Fall sein. Im Gegenteil, die Gesamtaufwendungen werden zum Jahresende voraussichtlich um ca. 95 T€ über dem Planansatz liegen.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden Mehraufwendungen von insgesamt 10 T€ erforderlich. Unter anderem aufgrund von Umbaumaßnahmen im Zuge der Unterbringung von Flüchtlingen im gemeindeeigenen Wohnhaus Neue Str. 10 (+20 T€) und Unterhaltungsaufwendungen an den Spielplätzen (+10 T€). Gleichzeitig können bei dieser Position aber auch Einsparungen für Mietleistungen bei der Flüchtlingsunterbringung (-15 T€) sowie beim mittlerweile geschlossenen Jugendhaus (-4 T€) erzielt werden.

Da die Gemeinde bisher noch keine Kreditmittel in Anspruch nehmen musste können bei den Zinsaufwendungen Einsparungen von 4 T€ erzielt werden

Die Transferaufwendungen steigen um insgesamt 44 T€. Zum einen durch eine gestiegenen FAG-Umlage (+23 T€), zum anderen aufgrund gesteigerner Zuwendungen an andere Bereiche (+20 T€).

Aufwandsteigerungen von 45 T€ bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen komplementieren schließlich die Mehraufwendungen. Diese setzen sich aus Mehraufwendungen für Rechts- und Beratungskosten (+35 T€), für Stellenausschreibungen (+10 T€) und für Geschäftsaufwendungen bei der Öffentlichkeitsarbeit (+17 T€) zusammen. Gleichzeitig können bei dieser Position 20 T€ eingespart werden, da vorgesehene Projekte ins nächste Jahr verschoben und neu veranschlagt werden.

Insgesamt fällt somit der eingeplante Verlust beim ordentlichen Ergebnis von -205 T€ zum Jahresende um ca. 31 T€ höher aus und beträgt voraussichtlich -236 T€. Das eingeplante Sonderergebnis von 708 T€ wird dahingegen um knapp 62 T€ auf 770 T€ steigen. Dies resultiert aus den Grundstücksverkaufserlösen aus dem Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“.

Mit Blick sowohl auf das eingeplante ordentliche Ergebnis als auch auf das geplante Sonderergebnis kann man fast von einer Punktlandung zum Jahresende sprechen. Per Saldo ist nach aktuellem Stand zum Jahresende ein Gesamtergebnis von knapp 534 T€ zu erwarten. Es liegt damit lediglich um ca. 31 T€ über dem Planansatz von 503 T€.

2.2 Stand der Investitionsmaßnahmen 2016

Wie aus beigefügter Anlage 2 ersichtlich, sind im investiven Bereich zum Ende des 3. Quartals 2016 lediglich 2,86 Mio. € verausgabt worden. Bei einem eingeplanten Investitionsvolumen i.H.v. 7,67 Mio. € sind dies 37,32 %. Es ist absehbar, dass nicht alle Investitionsmaßnahmen bis zum Jahresende in vollem Umfang umgesetzt werden, so wie dies auch schon in den Vorjahren der Fall war. Nach derzeitigem Stand wird zum Jahresende eine Einsparung an Investitionsmitteln von ca. 2,4 Mio. € bleiben.

Unter anderem werden Grunderwerbskosten für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses von 662 T€ und für die Ortskernsanierung von 200 T€ bis zum Jahresende nicht in Anspruch genommen und müssen im Haushalt 2017 neu veranschlagt werden. Auch die Beschaffung von Spielgeräten für den Landschaftspark im Neubaugebiet i.H.v. 100 T€ wird erst nach der Fertigstellung der Neugestaltung Ortseingang und damit nicht mehr in 2016 erfolgen. Der Grunderwerb des Altbestandes Rennbahn schlägt hingegen mit über 1 Mio. € zu Buche.

Bei den Hochbaumaßnahmen sind Einsparungen bei den Planungskosten für ein neues Feuerwehrgerätehaus von 50 T€ und bei der Ortskernsanierung von ca. 130 T€ zu erzielen. Auch diese Mittel werden ins Jahr 2017 verschoben. Wie bereits im 2. Quartalsbericht erläutert, wurde der Bau eines Wohnhauses zur Flüchtlingsunterbringung i.H.v. 1 Mio. € aufgrund der derzeitigen Flüchtlingszahlen bis nach der Sommerpause zurück gestellt. Nach erneuter Beschlussfassung durch den Gemeinderat, soll das Vorhaben nun aber umgesetzt und im Haushalt 2017 finanziert werden. Bis zum Jahresende werden hier Kosten in Höhe von knapp 140 T€ erwartet. Die restlichen Mittel von 860 T€ können dieses Jahr eingespart werden, sind aber im Folgejahr natürlich wieder in Ansatz zu bringen.

Im Bereich Tiefbau werden die vorgesehenen Ansätze mit Ausnahme des Ausbaus Wilhelmstraße vollständig ausgeschöpft werden. Beim Ausbau Wilhelmstraße sind voraussichtlich Einsparungen von ca. 110 T€ zu erzielen. Die Maßnahmen werden alle in 2016 noch abgeschlossen werden. Darüber hinaus sind in diesem Bereich außerplanmäßige Ausgaben von 110 T€ für die Straßenbeleuchtung im Neubaugebiet sowie 32 T€ an Restmitteln

für den Ausbau des Geggenauweges angefallen. Diese Maßnahmen stammen aus den Vorjahren wofür keine Haushaltsmittel vorgesehen waren.

Die Haushaltsmittel für die Sanierungsmaßnahme an der Kläranlage (Belebungsbecken) werden bis zum Jahresende nicht voll ausgeschöpft werden.

2.3 Stand der Investitionseinzahlungen 2016

An Investitionszuwendungen vom Land werden statt der eingeplanten 350 T€ nur 25 T€ zu vereinnahmen sein, da der Zuschuss für den Bau des Wohnhauses zur Flüchtlingsunterbringung in der Bachstraße 1 erst in den Folgejahren fließen wird. Der Ansatz für Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen von 503 T€ beinhaltet vor allem die Zuschüsse der Stadt Baden-Baden und des Landkreises Rastatt für die Rennbahn. Sie werden bis zum Jahresende noch vereinnahmt werden. An Beiträgen können insgesamt 33 T€ mehr als im Planansatz veranschlagt realisiert werden. Dies resultiert wiederum aus den Grundstücksverkäufen im Neubaugebiet, weshalb auch die Veräußerungserlöse aus Grundstücksverkäufen um ca. 80 T€ steigen werden. Insgesamt werden die eingeplanten Investitionseinzahlungen um ca. 250 T€ unter dem Ansatz liegen.

2.4 Stand der Finanzmittel 2016

Zum 30.09.2016 beträgt der Stand an liquiden Mitteln 1,4 €. Er wird zum Jahresende auf ca. 640 T€ zurückgehen. Durch die Nichtrealisierung der oben genannten Investitionsvorhaben kann die eingeplante Kreditaufnahme voraussichtlich um 1,9 Mio. € reduziert werden. In 2016 werden Kreditmittel von 300 T€ erforderlich.

3. **Entwicklung der Finanzen Eigenbetrieb**

Die aktuell zu erwartenden Veränderungen gegenüber den Planansätzen sind in der als Anlage 3 beigefügten Übersicht dargestellt.

Mehrerträge von ca. 14 T€ können bei den sonstigen betrieblichen Erträge erwartet werden. Hier sind durch überdurchschnittlich hohe Hauswasseranschlüsse im Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ zusätzliche Einnahmen entstanden. Da die Kosten zur Herstellung dieser Hausanschlüsse von der Gemeinde an die Stadtwerke Baden-Baden zu erstatten sind, steigen gleichzeitig die Kosten für diese Aufwendungen um ca. 13 T€ an.

Einsparungen sind auf der Aufwandsseite in Höhe von ca. 27 T€ zu erwarten. Hier wird eine eingeplante Überrechnung des Trinkwassernetzes i.H.v. 20 T€ nicht erforderlich. Außerdem werden die Betriebsführungskosten der Wasserversorgung um ca. 15 T€ zurückgehen. .

Per Saldo kann der eingeplante Verlust von -302 T€ dadurch um mehr als 40 T€ auf ca. -262 T€ reduziert werden, ist aber immer noch enorm.

4. Fazit

Der oben dargestellte voraussichtliche Verlust zum Jahresende von -236 T€, kann durch außerordentliche Erträge welche aus den Grundstücksverkäufen im Neubaugebiet resultieren mehr als ausgeglichen werden. Zum Jahresende wird die Gemeinde nach aktuellem Stand ein positives Gesamtergebnis von ca. 533 T€ verzeichnen können. Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde ist damit auch weiterhin gesichert.

Die vorgesehene Kreditaufnahme wird zwar nur zu einem Teilbetrag von 300 T€ in Anspruch genommen werden, die liquiden Mittel der Gemeinde gehen dafür zum Jahresende jedoch auf ein Mindestmaß zurück. Im kommenden Jahr werden somit vermehrt Fremdmittel in Anspruch genommen werden müssen.

Die Ergebnisentwicklung beim Eigenbetrieb ist nach wie vor bedenklich. Wie mehrfach schon angesprochen wäre hier zu überlegen, ob bei der Wasserversorgung nicht die Erwirtschaftung eines Gewinns beabsichtigt werden sollte.

Iffezheim, 27.10.2016

Joachim Falk
(Kämmerer)